

Pressemitteilung

Press Release

Weltneuheit: Rollos bauen giftige Raumgase ab - gesündere Raumluf mit BakaSave®

Produktinformation

- Frankfurt/Main, 09.01.2002 – Ob im Kinderzimmer oder im Großraumbüro – in den meisten Räumen, in denen Menschen leben und arbeiten, droht das so genannte *Sick-House Syndrom*: Aus Bauprodukten, Möbeln, Bodenbelägen, Wandverkleidungen und Verbrauchsgegenständen dringen permanent gesundheitsschädigende Stoffe in die Raumluf. Beschwerden wie Kopfschmerzen, Erschöpfung, Übelkeit, Hautausschläge, Augenreizungen und Atemwegserkrankungen werden in zahlreichen Studien und Gutachten* mit einer erhöhten Belastung der Raumluf durch organisch-chemische Stoffe, die so genannten VOC (*Volatile Organic Compounds* = flüchtige organische Stoffe) in Verbindung gebracht.

Begünstigt wird das *Sick-House-Syndrom* durch den Trend, Wohnhäuser und Bürogebäude zu isolieren, um im Winter Heizenergie und im Sommer Kühlenergie einzusparen. Weil dadurch der Luftaustausch drastisch reduziert wird, geht der gewünschte Effekt des Energiesparens einher mit einer deutlich verringerten Belüftung der Gebäude. Folge: Die Konzentration gesundheitsschädigender Stoffe in der Raumluf erreicht schneller kritische Werte. Es kommt zur Dauerbelastung.

Das gesundheitliche Risiko – besonders für Erwachsene mit erhöhtem Allergiepotezial und Kinder! – ist erheblich.

Beispiel *Formaldehyd*: Die World-Health-Organisation WHO gibt als Empfehlung für die maximale Konzentration von Formaldehyd in der Raumluf 0,08 ppm (parts per million) vor. In Deutschland liegt der zulässige Höchstwert derzeit bei 0,10 ppm. Bereits eine Konzentration von 0,05 ppm führt dazu, dass die Augen schmerzen. Ab 4,0 ppm werden Augen und Schleimhäute stark gereizt und Tränenbildung setzt ein. Akute Vergiftungserscheinungen treten auf, sobald Konzentrationen von 50,0 ppm mehrere Minuten eingeatmet werden. Zum Vergleich: Ein 25 Kilogramm schwerer Sperrholz-Schrank kann diese Menge täglich ausdünsten.

Auch Laminatfußböden sind selten frei von Schadstoffen und können Formaldehyd ausdünsten, wie der *Ökotest*-Ratgeber „Bauen, Wohnen, Renovieren“ berichtet. Der Ratgeber hatte elf Holz-Laminatfußböden getestet. Das Resultat: Zehn Böden enthielten Formaldehyd.

Einen hochwirksamen, ökologisch wertvollen und preisgünstigen Schutz gegen wesentliche Ursachen des *Sick-House-Syndroms* bietet jetzt die Bamberger Kaliko GmbH, Bamberg: mit der Artikelgruppe BakaSave® für den innenliegenden Sonnen- und Lichtschutz wie Rollos und Vertikallamellen.

BakaSave® enthält einen katalytischen Wirkstoff, der schädliche Raumgase wie Formaldehyd, aber auch Nikotin und üble Geruchsstoffe absorbiert, auf der Oberfläche des Sonnenschutzartikels bindet und vollständig in unkritische Stoffe wie z.B. Wasser (H₂O) und Kohlendioxid (CO₂) umwandelt.

Die Wirksamkeit von BakaSave® wurde in den Laboren des Textilforschungs-Instituts Thüringen-Vogtland e.V., Greiz und des Wirkstoffherstellers getestet.

Das Ergebnis: BakaSave® baut nachweislich folgende Stoffe ab:

- Formaldehyd (Umweltgift),
- Nikotin,
- Acetaldehyd (Umweltgift),
- Essigsäure (organische Säure mit stechendem Geruch),
- Ammoniak (stechend riechendes Gas),
- Trimethylamin (fischig riechendes Gas),
- Hydrogensulfid (übelriechendes, stark giftiges Gas),
- Methylmercaptan (faulig riechendes Gas).

In einem 50 m³ großen Raum, gefüllt mit Formaldehyd-Gas, werden durch einen Quadratmeter BakaSave® innerhalb von 24 Stunden 31,00 ppm Formaldehyd in Wasser und Kohlendioxid umgewandelt. Innerhalb von 48 Stunden wandelt ein Quadratmeter BakaSave® 49 mg Formaldehyd in Wasser und Kohlendioxid um. Diese Menge entspricht der Ausdünstung von 24 Kilogramm Sperrholz. Dabei entfaltet BakaSave® seine Wirkung auch dann, wenn das Rollo nicht ständig, sondern beispielsweise nur während der Nachtstunden ausgerollt ist.

Auch Zigarettenrauch und unangenehme Gerüche werden von BakaSave® beseitigt. Im Gegensatz zu den so genannten Geruchsabsorbentien (Cyclodextrine), die Gerüche nur begrenzt binden, findet bei BakaSave® keine Sättigung statt.

Die *Deodorierung* (Absorption und Abbau) von Raumgasen und Geruchsstoffen erfolgt durch chemische Reaktionen mit organischen Stickstoff-Verbindungen und Metall-Salzen. Dabei ruft der Katalysator in BakaSave® den Ablauf einer chemischen Reaktion hervor, ohne dabei seine Eigenschaften zu verändern. Das bedeutet: Der Wirkstoff wird nicht verbraucht, bleibt permanent hochwirksam und lebenslang verfügbar.

Das umweltfreundliche BakaSave® kann in jeden Stoff für innenliegenden Sonnen- und Lichtschutz eingemischt werden: in Tageslicht-, Blackout- und B1-Ware. Neben dem Einsatz in den eigenen vier Wänden sorgt BakaSave® in öffentlichen Gebäuden, in Krankenhäusern, in Schulräumen, in Büros, in Hotelzimmern oder in Gaststätten für eine gesündere und angenehmere Raumluft.

BakaSave® kann wirksam dazu beitragen das Sick-House-Syndrom zu entschärfen.

*Literatur zum Thema Sick-House-Syndrom:

- Fanger PO: Perceived Indoor Environment, in: Bischof, W. et al. (Hrsg.): Sick Building Syndrome, Karlsruhe 1993
- Cometto-Muñiz JE, Cain WS: Agnostic sensory effects of airborne chemicals in mixtures: Odor, nasal pungency, and eye irritation. Perception Psychophysics 59(1997), S. 665-674
- Fitzner K: „Perceived Air Quality“ und „Molekülgröße flüchtiger organischer Substanzen (VOC)“, S. 41-49 in: Tagungsband Gerüche in der Umwelt, VDI-Ber. 1373, Düsseldorf 1998